

Bekanntmachungen der Departemente und der Ämter

Sammelfrist bis 18. November 2005

Eidgenössische Volksinitiative «für demokratische Einbürgerungen»

Vorprüfung

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

nach Prüfung der am 6. April 2004 eingereichten Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative «für demokratische Einbürgerungen», gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte, gestützt auf Artikel 23 der Verordnung vom 24. Mai 1978² über die politischen Rechte,

verfügt:

1. Die am 6. April 2004 eingereichte Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative «für demokratische Einbürgerungen» entspricht den gesetzlichen Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische Gemeinde, in der die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner stimmberechtigt sind, sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtexts im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine vorbehaltlose Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer bei der Unterschriftensammlung für eine eidgenössische Volksinitiative besticht oder sich bestechen lässt (Art. 281 StGB³) oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht (Art. 282 StGB), sowie Namen und Adressen von mindestens sieben und höchstens 27 Urheberinnen und Urhebern der Initiative. Die Gültigkeit der Initiative wird erst nach ihrem Zustandekommen durch die Bundesversammlung geprüft.
2. Folgende Urheberinnen und Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative vorbehaltlos mit absoluter Mehrheit zurückzuziehen:
 1. Amstutz Adrian, Feldenstrasse, 3655 Sigriswil
 2. Laubacher Otto, Bergstrasse 86, 6010 Kriens
 3. Miesch Christian, Erliweg 12, 4425 Titterten

¹ SR 161.1

² SR 161.11

³ SR 311.0

4. Schlüer Ulrich, Webergasse 11, 8416 Flaach
 5. Perrin Yvan, Les Bolles-du-Temple 37, 2117 La Côte-aux-Fées
 6. Buffat Michaël, Rte d'Echallens, 1418 Vuarrens
 7. Caprez Reto, Stadtbachstrasse 20, 5400 Baden
 8. Fattebert Jean, 1682 Villars-Bramard
 9. Fehr Hans, Salomon-Landolt-Weg 34, 8193 Eglisau
 10. Freysinger Oskar, Crettamalerno, 1965 Savièse
 11. Hutter Jasmin, Heidenerstrasse 35, 9450 Altstätten
 12. Kuprecht Alex, Sonnenhof 48, 8808 Pfäffikon
 13. Lienert Monika, Breitenstrasse 81, 8832 Wilen bei Wollerau
 14. Müri Felix, Titlisstrasse 43, 6020 Emmenbrücke
 15. Pagan Jacques, Rue Crespin 10, 1206 Genève
 16. Reimann Maximilian, Enzberghöhe 12, 5073 Gipf-Oberfrick
 17. Rickli Natalie, Neuwiesenstrasse 31, 8400 Winterthur
 18. Schibli Ernst, Landstrasse 22, 8112 Otelfingen
 19. Sigrist Albert, Buechholzstrasse 7, 6074 Giswil
 20. Stauffer Jürg M., Ittigenstrasse 8, 3063 Ittigen
 21. Stöckli Claudia, Steinhauserstrasse 46, 6300 Zug
 22. Schwander Pirmin, Mosenbachstrasse 1, 8853 Lachen
 23. Walter Hansjörg, Greuthof, 9545 Wängi
 24. Wobmann Walter, Sagigass 9, 5014 Gretzenbach
 25. Weyeneth Hermann, Quellenweg 20, 3303 Jegenstorf
 26. Wicht Paolo Clemente, Casa Miraval, 6986 Curio
 27. Zanolari Angelika, Metzterstrasse 15, 4056 Basel
3. Der Titel der eidgenössischen Volksinitiative «für demokratische Einbürgerungen» entspricht den gesetzlichen Erfordernissen von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte.
4. Mitteilung an das Initiativkomitee: Schweizerische Volkspartei SVP, Frau Dr. Aliko Panayides, stv. Generalsekretärin, Brückfeldstrasse 18, Postfach, 3000 Bern 26, und Veröffentlichung im Bundesblatt vom 18. Mai 2004.

4. Mai 2004

Schweizerische Bundeskanzlei

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

**Eidgenössische Volksinitiative
«für demokratische Einbürgerungen»**

Die Volksinitiative lautet:

Die Bundesverfassung vom 18. April 1999 wird wie folgt geändert:

Art. 38 Abs. 4 (neu)

⁴ Die Stimmberechtigten jeder Gemeinde legen in der Gemeindeordnung fest, welches Organ das Gemeindebürgerrecht erteilt. Der Entscheid dieses Organs über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts ist endgültig.

